

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 18 (1942-1943)
Heft: 41

Artikel: Von der ausserdienstlichen Arbeit der Unteroffiziere
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-711680>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Auszug aus dem Befehl für die Ausbildung der Funkentelegraphisten der Armee

Der Eidg. Pionierverband übermittelt uns folgende Meldungen:

Zur Förderung der Ausbildung aller im Funkdienst tätigen Kaders und Mannschaften der Armee und zur Erzielung kriegsgenügender Leistungen in der Bedienung und Behandlung der Funkgeräte, hat der Oberbefehlshaber der Armee am 8. 4. 1943 einen sofort in Kraft tretenden Befehl erlassen, welcher nachfolgend auszugsweise wiedergegeben wird.

In allen Stäben und Einheiten mit Funkgeräten sind zu Beginn jedes Ablösungsdienstes mit den im Funkdienst zu verwendenden Kaders und Mannschaften Leistungsprüfungen durchzuführen, welche die Fähigkeiten im Senden und Empfangen (Tasten und Gehörablesen) von Morsezeichen festzustellen haben. Für diese Prüfungen ist ein mit Buchstaben, Zahlen und Interpunktionen gemischter Text zu wählen, dessen Durchgabe mindestens 5 Minuten dauern soll. Als Minimalleistung muß für das Jahr 1943 vom Funker im Senden und Empfangen gefordert werden:

für Flieger und Flab Trp.

60 Zeichen pro Minute,
für Genie Trp.

40 Zeichen pro Minute,
für Infanterie und Artillerie

30 Zeichen pro Minute.

Dabei ist eine Fehlerzahl von maximal 2% der totalen Zeichen zulässig.

Nachdem dem Funker während des Ablösungsdienstes Gelegenheit gegeben wird, sich im Gehörablesen und Tasterspiel wei-

ter auszubilden, ist am Schlusse des Ablösungsdienstes eine nochmalige Leistungsprüfung durchzuführen.

2. Wer die Minimalleistung am Schluß des ersten Ablösungsdienstes nicht erfüllt, wird zu einem Funker-Nachhilfekurs kommandiert.

Die Nachhilfekurse werden als militärische Kurse durch die Abteilung für Genie für Funker der Genie Trp., Infanterie, Artillerie und Leichte Trp., bzw. durch das Kommando Flieger und Flab Trp. für die Funker der Flieger und Flab Trp. organisiert und geleitet und dauern 3 Wochen.

Die zu einem solchen Kurse kommandierten Teilnehmer erhalten Gradkompetenzen und Lohnausgleichentschädigungen; dagegen zählt ihnen der Dienst nicht als normaler Ablösungsdienst, sondern als kriegsbedingte vermehrte Dienstleistung.

Derjenige Funk-Telegraphist, der am Schluß des Nachhilfekurses immer noch ungenügende Leistungen aufweist, ist als Funk-Telegraphist definitiv zu streichen, um fürderhin als Tf. Sdt. oder anderswo verwendet zu werden.

3. Die Funker aller Waffen werden am Schluß des Ablösungsdienstes aufgefordert, die durch die Abteilung für Genie sowie durch das Kdo. der Flieger und Flab Trp. organisierten und durchgeführten außerdienstlichen Trainingskurse zu besuchen, um das Erlernte zu festigen.

Diese Trainingskurse finden je an einem Wochenabend in der Dauer von 1½—2 Stunden statt. Für den Besuch der Kurse

erhalten die Teilnehmer lediglich eine Vergütung der Fahrauslagen, falls der Kursort mehr als 8 km vom Wohnort oder der Arbeitsstelle entfernt liegt und besondere Auslagen verursacht werden.

Morsekurs

über den schweizerischen Landessender Beromünster

Die Abteilung für Genie, Zentralstelle für Funkerkurse, teilt uns folgendes mit:

«Wir haben am 5. Mai 1943 mit den Mittwoch-Abendsendungen begonnen, die nun regelmäßig jeden Mittwoch von 1900 bis 1910 über den Landessender Beromünster ausgestrahlt werden. Das Tempo beträgt 45 und mehr Zeichen pro Minute, so daß diese Sendungen von jedem durchschnittlichen Funkentelegraphisten aufgenommen werden können.

Es wird durchweg Klartext in deutscher, französischer und italienischer Sprache gesendet; jeder Hörer ist in der Lage, seine aufgenommene Arbeit selbst zu korrigieren.

Neben der so notwendigen Uebung im Gehörablesen von Morsezeichen werden die Hörer auch hinsichtlich des Textinhaltes auf ihre Rechnung kommen.

Außer dieser interessanten Mittwoch-Abendsendung werden wie bisher Morgensendungen über Beromünster durchgegeben, und zwar:

Dienstag v. 0600—0620, Tempo 25 Z/Min.
Freitag v. 0600—0620, Tempo 60 Z/Min.
Sonntag v. 0710—0729, Tempo 33 Z/Min.
v. 0730—0750, Tempo 60 Z/Min.»

Von der außerdienstlichen Arbeit der Unteroffiziere

Der Schweizerische Unteroffiziersverband hat kürzlich anlässlich seiner 80. Delegiertenversammlung die außerdienstliche Arbeit für das Jahr 1943 festgelegt, nachdem die kurzen Ablösungsdienste ein ersprießliches Schaffen zwischen denselben ermöglichen. Der Unteroffizier soll über eine saubere Gesinnung, vorbildliche Disziplin und hohes technisches Können verfügen. Das bedingt volle körperliche und geistige Bereitschaft. Sie sollen durch intensive Mitarbeit im Unteroffiziersverein vervollständigt oder vermittelt werden.

Körperliche Bereitschaft hängt ab von entsprechendem Training. Diesem dienen nicht nur die Pflege des Wehrsportes, sondern auch verschiedene andere Disziplinen des Arbeitsprogramms. Der Stand der körperlichen Einsatzbereitschaft soll festgestellt werden in **wehrsportlichen Wettkämpfen**, die an Arbeitstagen von Unterverbänden des SUOV zur Durchführung gelangen sollen. Besondere Aufmerksamkeit wird von den Unteroffizieren dem **Handgranatenwerfen** gewidmet. In den Sektionen wird während des Sommers

das **schulmäßige Handgranatenwerfen** (Handhabung der Handgranaten, Wurftechnik, Weitwurf, Zielhochwurf) intensiv geübt. Ein im ganzen Verband durchzuführender Sektionswettkampf wird Zeugnis ablegen vom Grad der Beherrschung dieser wichtigen Waffe. Sektionen und Einzelwettkämpfer, die den schulmäßigen Wettkampf mit Erfolg erledigt haben, werden im Herbst zugelassen zu einem Wettkampf im **feldmäßigen Handgranatenwerfen** nach interessant angelegtem Programm. Dieses ist während einiger Monate von einer Rekrutenschule ausprobiert worden und hat sich bewährt.

Die Durchführung von **Felddienstübungen** soll Gelegenheit bieten zur Pflege wichtiger vorbereitender Uebungen in **Kartenlesen, Geländeorientierung, Geländeausnützung, Melden, Krokieren, Befehlsschulung, Entschlußübungen, Patrouillenführung** usw. Die Leitung von Felddienstübungen ist ausschließlich in die Hände von Offizieren mit Zentralschulbildung gelegt.

Ein recht interessantes Reglement über **Leistungsprüfungen von Unter-**

offizierspatrouillen steht vor dem Abschluß. Uof.Patrouillen von 4 Mann haben auf einer Strecke von 8—12 km in wechselndem Gelände mit einigen hundert Metern Steigung mehrere Kontrollposten zu passieren und dabei Leistungsprüfungen abzulegen in der Beurteilung von Weg- und Straßenzuständen, im Schätzen von Distanzen, Orientieren im Gelände nach Karte und Kompaß, Abfassen von Meldungen, Skizzieren einer einfachen taktischen Lage mit Plankroki, Beobachten eines feindlichen Abschnittes, Erteilen von Feuerbefehlen, Entschlußübungen. Bewertet wird auch die soldatische Haltung und Meldung.

Während der kalten Jahreszeit wird die unteroffiziersmäßige Tätigkeit nicht ruhen. Das **militärische Skifahren** mit Ueberwindung von natürlichen Hindernissen, wie es im SUOV durchgeführt und von den Winter-Armeemeisterschaften in Adelboden übernommen worden ist, soll weiter gepflegt werden. Der Schulung des faktischen Verständnisses dient die **Arbeit am Sandkasten. Vorträge und Filmvorführungen** werden dazu beitragen, den geistigen

Horizont zu erweitern und zuverlässige Gesinnung zu pflegen.

Schweizerische Offiziersgesellschaft und Schweizerischer Unteroffiziersverband werden in Zukunft zielbewußter zusammenarbeiten, als dies bisher geschehen ist. Die leitenden Männer beider Verbände werden in Zukunft mehrmals jährlich zusammentreffen, um gemeinsame Arbeit im Dienste der Armee zu sichern.

Die wichtigsten Disziplinen des Arbeitsprogramms werden in einem dreitägigen **Zentralkurs für übungsleitende Offiziere** vorbereitet. Unter Leitung bewährter Praktiker soll aus jeder Sek-

tion ein Offizier eingeführt werden in die Leitung von außerdienstlichen Felddienstübungen mit entsprechenden vorbereitenden Übungen. Daneben gilt die Kursarbeit dem Körpertraining, dem Handgranatenwerfen (schulmäßig und feldmäßig), der Einführung in den neuen Wettkampf «Leistungsprüfungen von Uof.-Patrouillen» und in die Arbeit am Sandkasten.

Die Wege für ersprießliche Unteroffiziersarbeit sind für dieses Jahr geebnet. In bewußter Zusammenarbeit mit maßgebenden Stellen der Armee, vor allem mit dem Kommando der Schießschulen Wallenstadt, strebt der

SUOV dem Ziele zu, den Unteroffizier zu einem Unterführer von tadelloser Pflichtauffassung, flotter, verlässlicher Gesinnung, technisch durchgebildeten Vorgesetzten und körperlich einsatzbereiten Kämpfer bilden zu helfen. Angeregt wird die Arbeit durch Einführung eines **Leistungsheftes** für Sektionen und Mitglieder, das die bisherigen Auszeichnungen ersetzen soll. Ein neuer **Versicherungsvertrag**, der auch das militärische Skifahren mit einschließt, soll die außerdienstlich tätigen Unteroffiziere gegen die Folgen von Unfällen während der Arbeitsleistung schützen. M.

Schweizerische Technische Stellenvermittlung Zürich

Beethovenstraße 1

Telephon 3 54 26

Interessenten, die sich für die nachstehenden offenen Stellen bewerben möchten, wollen die Unterlagen zur Anmeldung bei der S. T. S. beziehen.

Maschinen-Abteilung:

339 Jüngerer Maschinentechniker oder -zeichner mit 2—3jähriger Konstruktionspraxis im allgemeinen Maschinenbau. Eintritt baldigst. Kleinere Maschinenfabrik der Ostschweiz.

341 Junger Maschinentechniker oder -zeichner mit etwas Erfahrungen im Vorrichtungs- und Lehnbau. Eintritt baldigst. Maschinenfabrik der Zentralschweiz.

343 Dipl. Elektroingenieur, Absolvent der Hochschule, Fachrichtung Hochfrequenz für Entwicklungsarbeiten im Laboratorium. Eintritt nach Uebereinkunft. Kleinere Fabrik der Ostschweiz.

345 Chemiker mit nachweisbarer längerer Praxis in der Herstellung von Blumen-Essenzölen, deren Verarbeitung zu pharmazeutischen Produkten, ferner in der Herstellung einiger Alkaloide aus einheimischen Pflanzen. Es kommen nur Bewerber in Frage, die absolut selbstständig arbeiten können und die vielen kriegsbedingten Schwierigkeiten zu überwinden wissen. Eintritt nach Uebereinkunft. Ort an der Mittelmeerküste in Spanien.

347 Jüngerer, gelernter Maschinenzeichner, möglichst mit etwas Konstruktionspraxis für Detailkonstruktions- und Werkstattzeichnungen. Eintritt baldigst. Beschäftigungsdauer vorläufig vorübergehend, eventuell dauernd. Kleinere Maschinenfabrik in Zürich.

Bau-Abteilung:

734 Vermessungstechniker oder Tiefbautechniker für topographische Aufnahmen und Kanalisationen von sofortigen Eintritt. Beschäftigung von längerer Dauer. Ingenieurbüro Ostschweiz.

738 Tüchtiger Hochbautechniker mit längerer Praxis, guter Darsteller, ausschließlich für Bürotätigkeit. Eintritt sofort. Bei Eignung Dauerstellung. Architekturbüro Berner Jura.

740 2 tüchtige, selbständige Hochbautechniker mit längerer Bauführerpraxis für eine diesbezügliche Tätigkeit sowie 1 erfah-

rener Hochbauzeichner, guter Darsteller. Eintritte baldigst. Bei Eignung Dauerstellungen. Architekturbüro Zürich.

744 Jüngerer Architekt oder Hochbautechniker, guter Zeichner für die Herstellung von Ausführungsplänen von Wohnbauten. Eintritt sofort. Beschäftigungsdauer mindestens 6 Monate. Architekturbüro Zürich.

746 Jüngerer, sauberer Eisenkonstruktionszeichner, wenn möglich mit etwas Praxis für eine diesbezügliche Tätigkeit. Eintritt baldigst. Dauerstellung bei Eignung. Ostschweiz.

750 Junger Hochbautechniker oder -zeichner für die Ausarbeitung von Werk- und Detailplänen. Es kommt nur Bewerber in Frage, der gut Maschinenschreiben kann. Eintritt baldigst. Architekturbüro Zentralschweiz.

752 Hochbautechniker oder -zeichner mit Bauführerpraxis für eine diesbezügliche Tätigkeit. Eintritt so bald als möglich. Beschäftigung von längerer Dauer. Militärische Arbeiten bei ziviler Anstellung.

754 Jüngerer Tiefbautechniker, ev. -zeichner mit etwas Bauplatzpraxis für eine diesbezügliche Tätigkeit. Bewerber mit etwas Kenntnissen im Kraftwerksbau bevorzugt. Eintritt baldigst. Vorläufige Beschäftigungsdauer einige Monate. Ingenieurbüro Zentralschweiz.

756 Junger Vermessungstechniker mit Praxis in Grundbuchvermessungen, ev. Geometerkandidat mit einem Jahr Praxis für Planaufnahmen im Gebirge und Bürotätigkeit. Gute französische Sprachkenntnisse Bedingung. Eintritt sofort. Beschäftigungsdauer mindestens 5 Monate. ev. Dauerstellung. Geometerbüro Kt. Wallis.

758 Tüchtiger, an selbständiges Arbeiten gewöhnter Kulturingenieur oder Techniker für Aufnahmen und Ausarbeitung von Meliorationsprojekten. Anstellungsdauer einige Monate. Eintritt sofort. Ingenieurbüro Inner-schweiz.

760 Jüngerer Bauingenieur, Tiefbautechniker oder Vermessungstechniker für Ter-

rainaufnahmen, Absteckungen und Projektierung bei Stollen-, Eisenbahn- und Straßenbauten. Eintritt baldigst. Beschäftigung von längerer Dauer. Ingenieurbüro Zentralschweiz.

762 Eisenbetonzeichner mit diesbezüglicher Praxis zum sofortigen Eintritt. Militärische Arbeiten bei ziviler Anstellung.

764 Jüngerer Hochbautechniker für die Planbearbeitung von Wohnhausbauten. Eintritt sofort. Vorläufige Beschäftigungsdauer 3 Monate. Architekturbüro Zentralschweiz.

768 Junger Hochbautechniker ev. -zeichner für die Bearbeitung von Ausführungs- und Konstruktionsplänen. Eintritt 15. Juni 1943. Beschäftigung von längerer Dauer. Architekturbüro Zürich.

770 Jüngerer Hochbautechniker ev. -zeichner für Bürotätigkeit, wenn möglich mit italienischen Sprachkenntnissen zum sofortigen Eintritt für eine Beschäftigung von 1—2 Monaten. Architekturbüro Kt. Tessin.

772 Selbständiger Hochbautechniker oder -zeichner, bevorzugt Bewerber mit längerer Büropraxis für eine vorübergehende Beschäftigung. Architekturbüro Nordwestschw.

776 Jüngerer Bautechniker ev. -zeichner mit etwas Praxis in der Hauptsache für die Planbearbeitung von Befestigungsbauten. Eintritt sofort. Beschäftigung von längerer Dauer. Militärische Arbeiten bei ziviler Anstellung.

778 Tüchtiger, selbständiger Bauingenieur oder Eisenbetontechniker, guter Statiker mit Praxis im Holzbau. Eintritt baldigst. Beschäftigung von längerer Dauer. Ingenieurbüro Zürich.

780 Jüngerer, tüchtiger selbständiger Bauführer mit längerer Praxis für eine diesbezügliche Tätigkeit. Eintritt so rasch als möglich. Beschäftigung von längerer Dauer. Architekturbüro Zentralschweiz.

782 Junger Hochbauzeichner, guter Tuschezeichner für die Herstellung von Hotelinventarisationsplänen. Eintritt sofort. Beschäftigung zirka 2 Monate, ev. länger. Architekturbüro Kt. Graubünden.

Schweizerische Kaufmännische Stellenvermittlung Zürich

Talacker 34

Telephon 7 01 77

Interessenten wollen Offerten mit Zeugniskopien und wenn möglich mit Lebenslauf an obige Adresse senden. Bitte Nummer der Vakanz angeben.

4175 Zch. - Kleiderfabr. - Lagerist, 20—25 Jahre, aus Textilbr. Eintr. bald.

4200 Zch. - Abs. zuverl. Angest. bis 30 J. für Rationierungswesen. Eintr. sofort.

4212 Olten. - Bilanzsich. Buchh. Dauerstelle.

4226 Kt. Bern. - Ang., 20—23 J. Eisenwaren-, Haushalt-, Beschlägebr. Organisat.

Katalogbearbeitung. Deutsch, Franz. W. u. Schr. Eintritt bald.

4228 Zch. - Ang., bis 22 J., für allg. Büroarbeiten. Lohnwesen. Eintr. bald.

4233 Zch. - Ang., 20—25 J., für Buchh. Dauerstelle.

4237 Bern. - Jung. Angestellter, bewand. im Speditionswesen. Sofort. Dauerstelle.

4238 Militärbüro. - Ang., ca. 25 J. Deutsch, Franz.

4239 Bern. - Verwaltung. - Inspektor, 25 bis 40 J., für Kontrolltätigkeit. Kennntn. Buchh. Sofort. Aush. längere Zeit. Deutsch, Franz. Off. mit Ref. u. Photo.

4240 Militärbüro. - Ang., 20—25 J. Guter Stenodakt. Kennntn. Franz. Eintr. bald.